



GELDERN

Eine Information der SPD Geldern | August 2025

aktuell

Zuhause bei Sabrina Kühle

Kathi Genç war für GELDERN *aktuell* bei ihr zuhause. Sie erlebte eine Bürgermeisterkandidatin, die Stadtverwaltung nicht vom Schreibtisch aus denkt. Zwischen Familie, Camper und Visionen für die Stadt.

Als ich auf das Zuhause von Sabrina zugehe, sehe ich sie im Vorgarten mit einem Nachbarn quatschen. „Das ist meistens so, wenn ich im Vorgarten bin, da habe ich schnell Gesellschaft“, lacht Sabrina. Sie trägt keine Handschuhe, mag es gerne ganz pur in der Erde zu wühlen. „Unser Vorgarten ist schon ganz schön wild, aber die Bienen finden es super“, freut sie sich über die Blütenpracht.

Was mir noch auffällt, ist der Camper direkt in der Garagen-einfahrt. Ich bleibe erstmal stehen, denn das ist das zweite Zuhause von Sabrina und ihrer Familie.

„Unter der Woche ist bei uns viel los. Hobbys der Kinder, mein Beruf, Hausarbeit, Freunde und mein Ehrenamt bei der SPD. Das kostet viel Zeit und auch gute Organisation. Uns tut es allen gut, am Wochenende alles hinter uns zu lassen und uns gemeinsame Auszeiten zu nehmen, wann immer es möglich ist“, erklärt Sabrina.

Und wo geht die Reise hin, will ich wissen. „Das ist ganz unterschiedlich. An den Wochenenden fahren wir gerne in die Eifel, nach Holland oder an die Mosel. An der Mosel zum Beispiel machen wir gerne Weinwanderungen oder Fahrradtouren mit Freunden“, erzählt Sabrina. In den Ferien macht die vierköpfige Familie gerne Rundreisen. Frankreich ist das Lieblingsreiseland. „Wir mögen dort die Landschaft, die Kultur, das französische Essen und über die Märkte zu bummeln!“, erzählt Sabrina mit leuchtenden Augen. „Wir haben auch schon mal Urlaub im Hotel gemacht, oder auch eine Kreuzfahrt, aber auf dem Campingplatz fühle ich mich am wohlsten. Ich bin einfach gerne draußen und in der Natur.“ Die Urlaube sind auch Inspirationsquelle für ihre politische Arbeit im Rat. „Ich finde, wenn man mit offenen Augen reist, kann man sich eine Menge guter Dinge abgucken und auch sehr gute Anregungen holen, zum Beispiel zur Gestaltung von öffentlichen Plätzen, fahrradfreundlichen Städten oder Pop-up-Gärten (siehe Info-Kasten).

Wir lassen den Camper hinter uns und betreten das Haus. Sabrina wohnt mit ihrer Familie in Hartefeld. Großgeworden



Sabrina Kühles Vorgarten beweist einen grünen Daumen

ist sie in Geldern im Barbaraviertel. Vor 20 Jahren hat sie zusammen mit ihrem Mann Stefan, der als Ingenieur arbeitet, die Doppelhaushälfte gekauft. „Eigentlich wollten wir nie nach Hartefeld, aber das Haus passte einfach und heute mit Kindern sind wir hier sehr glücklich“, erzählt sie lachend. „Wir fühlen uns hier einfach wohl, die Nachbarschaft ist super und unsere Söhne sind als Pfadfinder im Dorf fest verwurzelt, das wissen wir zu schätzen“, erzählt Sabrina mir, während wir in ihrer Küche stehen. Ihre beiden 13 und 15 Jahre alten Söhne sind auch aktiv im Segelsport und begeisterte Modellbauer. „Am liebsten testen sie ihre Modellfahrzeuge im Garten auf dem kleinen Parcours, während ich mich dort ausruhen will“, lacht Sabrina. Im Winter baut die Familie gerne Großmodelle von Lego auf. Einige davon sehe ich im Wohnzimmer stehen. „Damit können wir vier auch ganz gut die Weihnachtstage verbringen“, erzählt sie lächelnd.

Wir setzen uns mit Kaffee in die Nähe des kleinen, feinen Pools im Garten. Hier lässt es sich aushalten. Garten und Zeit draußen zu verbringen, das ist Sabrinas Leidenschaft. Sie selbst ist seit ihrer Jugend ehrenamtlich in der Wassersportgemeinschaft Gelderland aktiv. „Eine gute Seglerin war ich nie, für mich stand das ...

BITTE LESEN SIE WEITER AUF SEITE 2

Was ist ein Pop-up-Garten?

Ein Pop-up Garten ist ein zeitlich begrenzter Garten, der für eine Saison aufgebaut wird. Er besteht aus verschiedenen, tragbaren Elementen und Beeten, die einfach wieder abgebaut werden können. Die Gärten sind für die Öffentlichkeit zugänglich und sorgen für ein kühleres Umgebungsklima.

AUS DEM INHALT	
Holländer See <i>Wie die Wasserqualität verbessert werden könnte</i>	2
Sabrina und Stefan <i>Kommentar von Hejo Eicker</i>	2
5 Jahre AfD im Rat <i>5 Jahre Abwesenheit</i>	3
Auf einen Blick: <i>Wo Sie wen wählen können – die SPD-Kandidaten stellen sich vor</i>	5
10 Jahre bib <i>Rückschau auf das Jubiläum</i>	7
Hartefeld <i>Bücherei in Not</i>	7
Integrationsrat <i>Unsere Wahlempfehlung</i>	7
Jetzt gewinnen! <i>Geldern-Scrabble</i>	8

Kaiser der Ankündigungen

Bürgermeister Sven Kaiser ist ein Meister im Schüren hoher Erwartungen. Vor gut zehn Jahren im Wahlkampf versprach er etwa, die seit langem geschlossene Kapuzinerkirche rasch wieder zugänglich zu machen – Kontakte zu dem Eigentümer habe er angeblich schon. Heute, fast ein Jahrzehnt später, steht das historische Gebäude immer noch ungenutzt da. Kaisers eigenes Eingeständnis, die „kurzfristige Öffnung“ sei „im Nachhinein gesehen zu optimistisch“ gewesen, spricht Bände.

In seiner zweiten Amtszeit kündigte Kaiser auch großspurig eine Smart-City-Offensive an. Fünf Jahre später sucht man sichtbare Ergebnisse mit der Lupe. Ein paar Sensoren und vage Pilotprojekte – immerhin mit WLAN. 2022 erklärte Kaiser, man sei „noch am Anfang“. Bis Redaktionsschluss lag uns noch keine Information vor, was in diesem Wahlkampf kommt. Es bleibt abzuwarten, welche hohen Erwartungen diesmal geschürt werden. LA

Das zweite Zuhause der Familie Kühle ...





SPD-Fraktion: Fünf Jahre Einsatz für ein besseres Geldern

In den letzten fünf Jahren haben wir als SPD-Fraktion im Rat der Stadt Geldern vieles angeschoben, manches durchgesetzt und deutlich gemacht: Ohne Druck passiert wenig. Ohne uns wäre manches liegen geblieben.

Wir haben uns konsequent für bezahlbaren Wohnraum eingesetzt – lange bevor andere das Thema für sich entdeckten. Dass heute die Stadt selbst baut, dass die Kreis Klever Baugesellschaft aktiv geworden ist, dass das Wohnheim für Auszubildende am Brühl kommt: Das ist kein Zufall.

Auch in den Bereichen Bildung und Teilhabe haben wir Spuren hinterlassen. Schulsozialarbeit an Grundschulen, kostenlose Hygieneartikel, mehr Verlässlichkeit in der OGS – Themen, die wir immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt haben. Nicht weil sie bequem waren, sondern weil sie wichtig sind.

Verkehrssicherheit, mehr Aufenthaltsqualität, neue Querungshilfen, Spielplätze, die nicht länger verfallen – auch hier haben wir nachgehakt, beantragt, Druck gemacht. Nicht alles ging durch, aber: Stillstand gab es mit uns nicht.

Im Bereich Kultur haben wir mitgeholfen, dass die Förderung in der Pandemie nicht weggebrochen ist, dass der „Gelderner Sommer“ und die Stadtbücherei weiterentwickelt wurden – und dass jetzt ernsthaft über die Zukunft der Aula gesprochen wird.

Unser Fazit: Wir haben uns gekümmert – auch wenn es unbequem war. Und wir bleiben dran. Denn: Geldern kann mehr! **LA**

Briefwahl bei der Kommunalwahl 2025: Einfach und bequem

Bei der Bundestagswahl 2025 nutzten bereits rund 35 Prozent der Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl. Bei der Kommunalwahl 2025 wird mit einem ähnlichen Anteil gerechnet – so auch in Geldern.

Briefwahl zu beantragen ist ganz einfach: Sobald die Wahlbenachrichtigung zugestellt wurde, etwa 4 bis 6 Wochen vor dem Wahltag, kann der Wahlschein online über die Website der Stadt Geldern, per Post, per E-Mail oder direkt im Rathaus beantragt werden. Nach der Beantragung kommen die Wahlunterlagen ins Haus. Gewählt wird dann zuhause.

Wichtig: Der Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag um 16 Uhr im Rathaus eingegangen sein – das Porto muß nicht entrichtet werden. Wer die Wahlbenachrichtigung im Bürgerbüro abholt, kann auch direkt dort wählen.

Die Briefwahl ist flexibel, bequem und barrierefrei. Sie ist ideal für alle, die am Wahltag verhindert sind oder lieber in Ruhe zu Hause wählen möchten. **BEH**

FORTSETZUNG ... gesellige Miteinander immer im Vordergrund. Wir sind da nach der Schule hin, haben dort ein Picknick gemacht, sind geschwommen oder gesegelt. Im Verein habe ich auch meinen Mann kennen gelernt“, erzählt sie. Die beiden hatten kürzlich ihren 20. Hochzeitstag. „Den hat mein Mann mit mir bei der Verleihung „Dä Geldersche Wend“ gefeiert“, das war ein richtig schöner Abend! Die Familie besucht gerne Museen, Kunstausstellungen und ist regelmäßig bei Konzerten. „Wir haben unsere Kinder schon sehr früh mitgenommen, und bisher ist es uns gut gelungen, sie für viele Themen zu begeistern.“

Wer noch mehr über Sabrina erfahren möchte, wird hier fündig: Facebook „Sabrina Kühle“, Instagram „sabinakuehle“ oder unter sabrina-kuehle.de. **KG**



Entspannung im Garten

Kommentar von Hejo Eicker

Sabrina und Stefan

Hinter jeder erfolgreichen Frau steht ein starker Mann. Was manchmal als ein etwas dünner Chauvispruch daherkommt, stimmt bei Sabrina Kühle. Und bei ihr sind es sogar mehrere.

Als sie und ihr jetziger Mann Stefan damals zusammenkamen, hatten sie sich fest vorgenommen: Wenn wir eine Familie sind, soll jeder so viel wie möglich am Familienleben teilhaben. Und neben dem beruflichen Erfolg wollten sie die Familienpflichten gerecht aufteilen. Und so ist es gekommen. Zu ihrem Glück und auch zu unserem.

Wobei es im Laufe der Zeit eine interessante Neubewertung der Wichtigkeit der Aufgaben rund um Familie und Haushalt gab. Deshalb ist es für Stefan Kühle keine Frage, Familienaufgaben zu übernehmen und zwar gerne. So kann er, selbst ein kluger politischer Kopf mit frischen Ideen den politischen Werdegang seiner Frau Sabrina begleiten, anregend, kritisch, konstruktiv. Und wäre souverän genug.

Bei Kühles daheim geht es stets bunt und lebendig zu – klar bei der Vielzahl der sportlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Dabei zeichnet sich immer deutlicher ab, dass die beiden jugendlichen Söhne Vincent und Henry ihre eigenen Vorstellungen vom Leben und Zusammenleben und der Welt haben – und das kann stressig sein. Sie sehen die Welt mit ihren eigenen Augen und rücken mit ihren Maßstäben die „alte“ Welt der Eltern zurecht. So soll es sein. So muss es sein!

Die beiden Söhne sollten gerade in der Familie kennenlernen, was es heißt, nach demokratischen Grundsätzen, frei, tolerant und in Vielfalt leben zu können.

Es macht Freude zuzusehen, wie sie sich entwickeln: zu kritischen und verantwortungsvollen Menschen, die wissen,



Sabrina Kühle mit ihrem Mann Stefan bei einem Besuch eines Konzertes der Toten Hosen

dass wer Rechte beansprucht auch Pflichten hat. Für sie ist die kommunalpolitische Arbeit ihrer Mutter ein selbstverständlicher Teil des Alltags. Auch wenn sie auf ihre Mutter manchmal verzichten müssen. Da bewährt sich das Familienkonzept der Kühles. Der Vater ist dann zuverlässig da. Aus Familiengeschichten wissen sie, dass wer engagiert für seine Stadt Politik macht, viel Zeit dafür opfert. Bei Sabrinas Opa Gottfried Onckels zu Hause war es auch so. Er war im Stadtrat für die CDU und Bergmann. Er überzeugte durch seine Art und klare Kante. Ihm folgt Sabrina. Sie übernimmt von ihrem Großvater das politische Erbe. Was er wollte als sozial eingestellter Mensch sieht sie heute am ehesten in der SPD. Denn jede Zeit hat ihre eigenen Antworten. **HE**

„Der Starke ist am mächtigsten allein“, lässt Friedrich Schiller Wilhelm Tell sagen. Sabrina Kühle, kulturell vielseitig interessiert, hält das für falsch: „Auf das Team kommt es an, in Sport, Familie, Politik und Job und in der Demokratie sowieso“.

Der Holländer See in Geldern – wertvolles Naherholungsgebiet mit Handlungsbedarf



Der Holländer See in Geldern ist weit mehr als nur ein Gewässer. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen Erholung in der Nähe ihres Wohnortes suchen, gewinnt der See als grüne Oase am Rand des städtischen Raums immer mehr an Bedeutung. Er trägt maßgeblich zur Lebensqualität in Geldern bei. Familien, Senio-

ren, Jugendliche und Naturfreunde finden hier gleichermaßen einen Ort zum Verweilen und Entspannen.

Doch damit der See auch in Zukunft seine wichtige Rolle erfüllen kann, ist eine konsequente Verbesserung und Sicherung der Wasserqualität unerlässlich. Der Zustand des Wassers beeinflusst nicht nur das ökologische Gleichgewicht, sondern auch die Attraktivität der gesamten Umgebung.

Algenblüten, schlechte Gerüche oder ein Absinken des Sauerstoffgehalts im Wasser mindern nicht nur das Naturerlebnis, sondern können auch Flora und Fauna gefährden. Deshalb muss alles getan werden, um die Wasserqualität langfristig zu sichern und zu verbessern.

Dazu zählen Maßnahmen wie die Reduktion von Nährstoffeinträgen, die Pflege der Uferbereiche, ein funktionierendes



Wassermanagement und gegebenenfalls technische Eingriffe zur Belüftung oder Reinigung des Wassers. Ebenso wichtig ist eine kontinuierliche Überwachung der Wasserwerte, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Erste Maßnahmen wurden bereits ergriffen, zum Beispiel wurde Uferbewuchs reduziert.

Gründelnde Karpfen wurden aus dem See entnommen. Hechte wurden eingesetzt, um ein besseres natürliches Gleich-

gewicht im Fischbestand herzustellen. Aktuell werden regelmäßig die Wasserwerte gemessen und im Umweltausschuss der Stadt besprochen. Die SPD Geldern hat sich für entsprechende Mittel im Haushalt eingesetzt. „Der Holländer See ist uns sehr wichtig – wir setzen uns dafür ein, dass der See noch viele Jahre als qualitativ gutes Naherholungsgebiet zur Verfügung steht“, so Dietmar Bexkens, Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz, Mobilität und Liegenschaften. KG

Verbesserung der **Nahmobilität** schreitet im **Schritttempo** voran ...

Bereits im Mai des letzten Jahres wurde im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Liegenschaften das **Nahmobilitätskonzept** einstimmig beschlossen. Dieses beginnt bereits in der Einleitung mit einem (Eigen-)Lob und führt aus, dass die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) offiziell festgestellt habe, dass die LandLebenStadt Geldern nahmobilitätsfreundlich sei und daher in den ausgewählten Kreis nahmobilitätsfreundlicher Kommunen aufgenommen wurde ...

Und dennoch wurden mit diesem Konzept nicht nur ein 16-Punkte-Plan für die Nahmobilität in Geldern beschlossen, sondern auch eine Vielzahl an Handlungsfeldern und umsetzbaren Maßnahmen aufgezeigt. Diese waren so umfangreich, dass die Verwaltung vorgeschlagen hat, jährlich ein sinnvolles Arbeitspaket für das jeweils folgende Haushaltsjahr vorzustellen – dies geschah zuletzt im September 2024.

Im Mai 2025 berichtete die Verwaltung zur bisherigen Umsetzung und der weiteren zeitlichen Planung für das von ihr vorgeschlagene Arbeitspaket:

- Für die mit hoher Priorität angegebene sichere Querung des Ostwalls für Fußgänger*innen wird hier ein Umsetzungsgrad von nur 7 % angegeben. Eine geplante Verkehrszählung aufgrund der Umleitungen im Zuge der Baustelle an der Kapellener Straße soll nun zunächst auf den Herbst verschoben werden. Eine weitere Verkehrszählung ist dann für das Frühjahr 2026 nach der Umwidmung und Verlegung der Bundesstraße vorgesehen und die Umsetzung einer sicheren Querung nun für 2026 oder 2027 anvisiert.
- » **Wir fragen uns: Wenn hier schon ein Handlungsschwerpunkt erkannt wurde, warum müssen dann erst noch zwei Verkehrszählungen stattfinden und mit welcher Verzögerung wäre zu rechnen, wenn die Verlegung der Bundesstraße nicht zum Jahreswechsel vollzogen werden sollte?**
- Umlaufsperrn und Poller machen Fahrradfahren an vielen Stellen in Geldern zu einer Geschicklichkeitsübung und schließen die Nutzung von Lastenrädern oder Fahrradanhängern gleich ganz aus. Daher sollen diese Hindernisse, wenn möglich wegfallen oder aber entsprechend umgebaut werden.
- Hierzu findet nun zunächst einmal eine Totalerhebung der vorhandenen Umlaufsperrn statt, die dann bis zum Sommer 2026 noch klassifiziert werden. Daher ist hier auch erst ein Umsetzungsgrad von 10 % zu verzeichnen. Bereits im dritten Quartal 2025 sollen in einem ersten Schritt alle ersatzlos entfernbareren Hindernisse tatsächlich entfernt werden, weitere Umsetzungsschritte sind dann für 2027 vorgesehen.
- » **Wir fragen uns: Müssten die vorhandenen Umlaufsperrn nicht irgendwann einmal mit einem damals vielleicht vorhandenen Grund errichtet worden sein und sollte dann nicht eigentlich bekannt sein, wo diese sind? Und könnte die Entfernung ersatzlos verzichtbarer Hindernisse nicht ebenso schnell und kurzfristig**

erfolgen, wie seinerzeit vom Friederich-Nettersheim-Weg am Zugang zum Stadt(verwaltungs)park nach dem damaligen Hinweis der Arbeitsgemeinschaft?

- Zur Verbesserung der Situation von Fahrradfahrer*innen sollte ebenfalls mit hoher Priorität und geringen Kosten kurzfristig durch Roteinfärbungen, Schutzstreifen oder Piktogrammketten deutliche Verbesserungen der Sicherheit erzielt werden. Hier soll mit einem Umsetzungsgrad von immerhin schon 17 % und einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit ein Teil bereits in diesem Jahr, ein weiterer Teil im kommenden Jahr umgesetzt werden.
- » **Wir fragen uns: Warum brauchen schon kurzfristig und günstig umzusetzende Maßnahmen so lange und ist das Nahmobilitätskonzept aus diesem Grund in das nachhaltige Stadtentwicklungskonzept 2040 eingebunden worden?**
- Bei der festgestellten Notwendigkeit, Fußgängerüberwege an Kreisverkehren innerorts durch Veränderungen der Verkehrsführung sicherer zu machen, wurde dem Kreisverkehr am Harttor die erste Priorität zugeordnet – und damit inzwischen auch bereits ein Umsetzungsgrad von 20% erreicht und eine Fertigstellung für 2026 angestrebt.
- » **Wir fragen uns: Wird dieses Handlungsfeld mit Blick auf die Anzahl der innerörtlichen Kreisverkehre sich auch im Nachfolger des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes 2040 wiederfinden?**

Mit Blick auf diese aktuellen vier Beispiele könnte sogar der Niersexpress verlässlich pünktlich fahren, bevor die im letzten Jahr festgeschriebenen umsetzbaren Maßnahmen und Handlungsfelder abgearbeitet sind. AVB



Hier ist die Rotfärbung schon umgesetzt

Fünf Jahre **AfD** im **Stadtrat** – Fünf Jahre **Abwesenheit**

Fünf Jahre ist es her, dass Geldern einen Vertreter der AfD im Stadtrat bekommen hat – na ja, zumindest theoretisch. Seit der letzten Kommunalwahl besetzt die Partei, mittlerweile als gesichert rechtsextrem eingestuft, genau einen Sitz. Der Herr, der darauf Platz nehmen durfte, bewarb sich in der Zwischenzeit auch für einen Sitz im Kreistag, im Landtag und sogar im Bundestag – im heimischen Ratssaal glänzte er derweil meist durch Abwesenheit. Seine persönliche Fleißbilanz nach fünf Jahren fällt mager aus: Gerade einmal an 60 Prozent der Sitzungen hat er teilgenommen. An den übrigen Terminen blieb sein Stuhl verwaist. Wahrscheinlich eine neue Form von stillschweigendem Protest. Inhaltliche Wortbeiträge? Fehlanzeige. Bis auf das eine Mal, als es um eine Umleitung direkt vor seiner Haustür ging, also er selbst betroffen war. Da entdeckte er prompt seine Stimme und das Herz für Bürgernähe, wie er sie versteht. Dabei waren die Töne im Wahlkampf vor 5 Jahren laut: Er wollte im Stadtrat „Vertrauen gewinnen“, schließlich würden sich alle anderen nur die Taschen vollmachen. Fünf Jahre später zeigt sich: Der große Kehraus ist ausgeblieben. Die vielbeschworene „Alternative“ entpuppte sich schlicht als Abwesenheit für Geldern. Aber auch auf seine Anwesenheit können wir gerne verzichten. LA

Drei starke Frauen für **Walbeck**

Am 26. August um 18:30 Uhr stellen sich die SPD-Wahlkreiskandidatinnen Carmen Holterbosch und Celine Dergue sowie Bürgermeisterkandidatin Sabrina Kühle im Restaurant Immigrant, Hochstraße 1, Walbeck (ehemalige Bürgermeisterei) vor. In lockerer Runde berichten sie von ihren politischen Ideen und Zielen und nehmen Anregungen entgegen. Das Immigrant wird von Geflüchteten aus der Ukraine geführt. Wer mag, kann dort essen. Um Anmeldung wird unter 01 77 / 2 55 97 46 gebeten. VL

TRITT EIN FÜR UNSERE DEMOKRATIE



Werde SPD-Mitglied, um dich für Zusammenhalt und gegen Hetze einzusetzen.

Seit über 160 Jahren!

MACH MIT!
Im ältesten Bündnis gegen rechts.



SPD www.spd-kreis-kleve.de



Für Geldern. Für Dich: Unsere Kandidatinnen

1



LARS AENGENVOORT
Geldern-Mitte | 34 Jahre
Sicherheitsingenieur

Als Mitglied im Stadtrat weiß ich, wie Kommunalpolitik funktioniert – aber auch, wo es hakt.

10



MELANIE CROONENBROECK
Kapellen | 46 Jahre
Lehrerin

Wir brauchen mehr echte Mitbestimmungsmöglichkeiten – Potenzial unserer Bürgerschaft nutzen!

11



LEON GELLERT
Kapellen | 23 Jahre
Einzelhandelskaufmann

Mein Ziel ist ein zuverlässiger und regelmäßiger ÖPNV, der alle Ortsteile miteinander verbindet.

12



CARMEN HOLTERBOSCH
Walbeck | 52 Jahre
kaufm. Angestellte

Ehenamtliches Engagement muss mehr wertgeschätzt und viel besser unterstützt werden.

2



DIETMAR BEXKENS
Geldern-Mitte | 61 Jahre
Schriftsetzer, Altersphase

Erfahrung bringe ich reichlich mit, denn ich bin seit 20 Jahren Ratsmitglied und setze mich für Sie ein.

3



BENJAMIN HINZ
Geldern | 44 Jahre
Vertriebsmitarbeiter

Geldern kann auch bei Bürgerbeteiligung mehr! Einbeziehung von Anregungen von Anfang an.

4



GABRIELE FRITZ
Geldern | 75 Jahre
Erzieherin im Ruhestand

Ich wünsche mir eine attraktive, saubere und zukunftsfähige Stadt mit einer Bürgerbeteiligung.

5



MICHAEL MÖLDERS
Geldern | 32 Jahre
Beschäftigter Landesregierung

Ich setze mich für saubere Orte, mehr kulturelle Vielfalt und ein respektvolles Miteinander in Geldern ein.

6



SABRINA KÜHLE
Barbaraviertel | 43 Jahre
Bankfachwirtin

Gute Politik entsteht für mich im Dialog. Menschen jeden Alters sollen hier gut und gerne leben.

7



KATHI GENÇ
Barbaraviertel | 34 Jahre
LEADER-Regionalmanagement

Kinder sind unsere Zukunft! Ich möchte die Interessen von Kindern und Familien vertreten.

8



DORIS KEUCK
Geldern | 72 Jahre
Schulleiterin i. R.

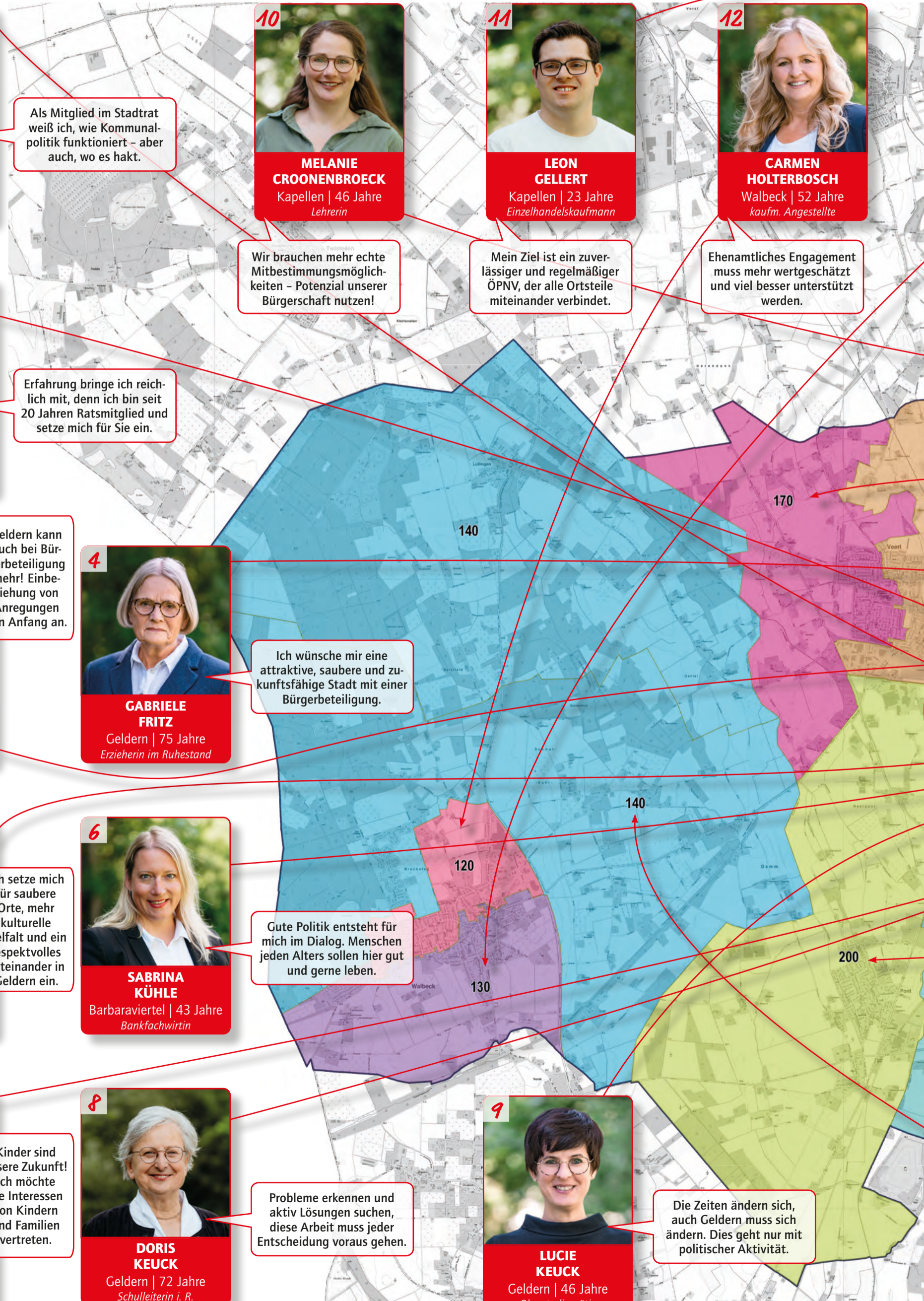
Probleme erkennen und aktiv Lösungen suchen, diese Arbeit muss jeder Entscheidung voraus gehen.

9



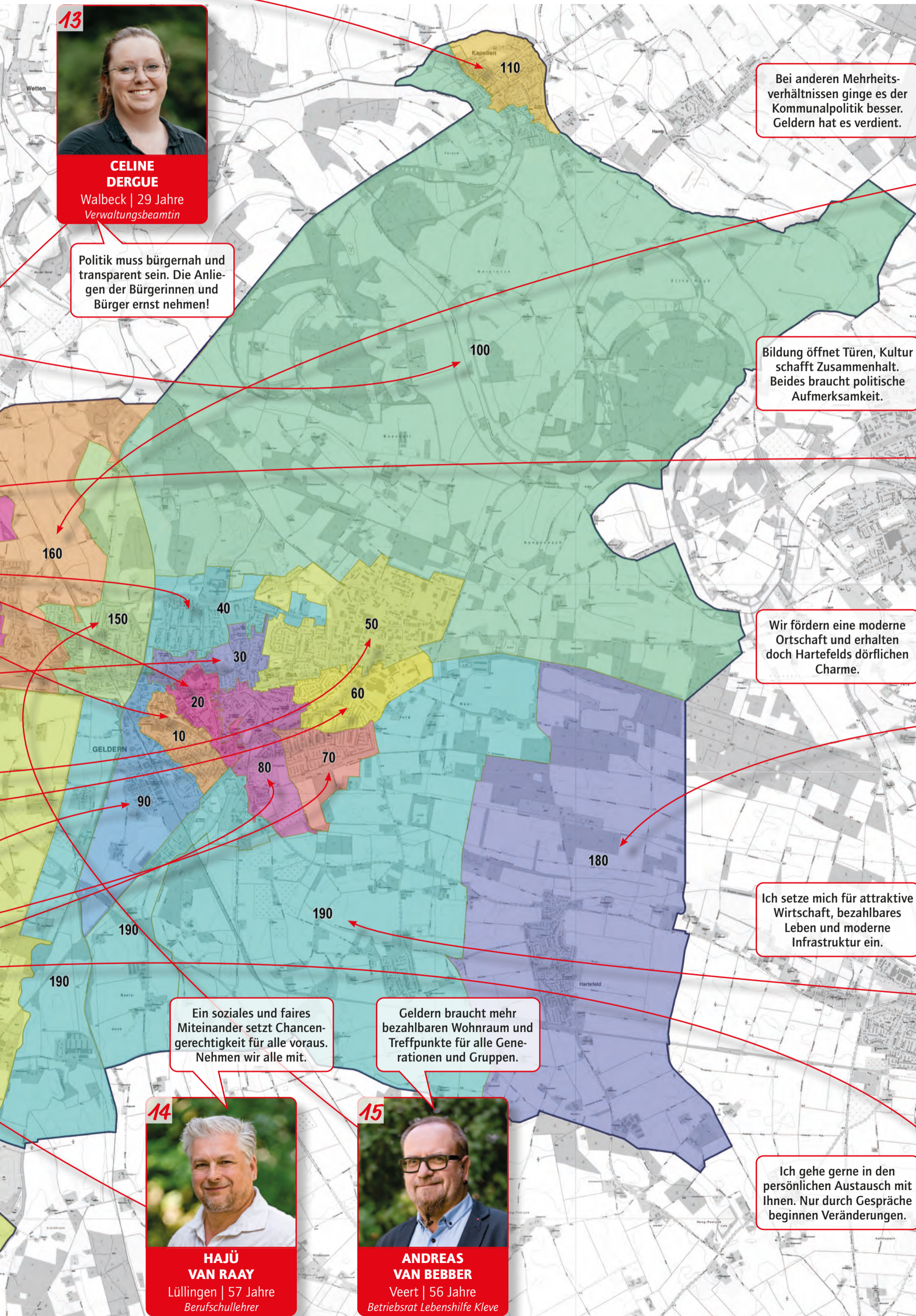
LUCIE KEUCK
Geldern | 46 Jahre
Oberstudienrätin

Die Zeiten ändern sich, auch Geldern muss sich ändern. Dies geht nur mit politischer Aktivität.





Wahlbezirke und Kandidaten der Kommunalwahl 2025



13



CELINE DERGUE
Walbeck | 29 Jahre
Verwaltungsbeamtin

Politik muss bürgernah und transparent sein. Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen!

16



AXEL HEINITZ
Veert | 67 Jahre
Rentner

Bei anderen Mehrheitsverhältnissen ginge es der Kommunalpolitik besser. Geldern hat es verdient.

17



TOBIAS KUILERT
Veert | 37 Jahre
Bilanzbuchhalter

Bildung öffnet Türen, Kultur schafft Zusammenhalt. Beides braucht politische Aufmerksamkeit.

18



BÄRBEL HÄNSCH
Hartefeld | 66 Jahre
Umweltpädagogin

Wir fördern eine moderne Ortschaft und erhalten doch Hartefelds dörflichen Charme.

19



MARTIN-AXEL BRUCKMANN
Vernum | 52 Jahre
Ausbildungsleiter

Ich setze mich für attraktive Wirtschaft, bezahlbares Leben und moderne Infrastruktur ein.

14



HAJÜ VAN RAAY
Lüllingen | 57 Jahre
Berufsschullehrer

Ein soziales und faires Miteinander setzt Chancengerechtigkeit für alle voraus. Nehmen wir alle mit.

15



ANDREAS VAN BEBER
Veert | 56 Jahre
Betriebsrat Lebenshilfe Kleve

Geldern braucht mehr bezahlbaren Wohnraum und Treffpunkte für alle Generationen und Gruppen.

20



ROLAND HEBING
Pont | 63 Jahre
Einkäufer

Ich gehe gerne in den persönlichen Austausch mit Ihnen. Nur durch Gespräche beginnen Veränderungen.



„Geldern aktuell“ – auch digital lesen und teilen

Sie möchten **GELDERN aktuell** auf dem Smartphone, Tablet oder Computer auch unterwegs lesen? Kein Problem! Unsere Zeitung gibt es auch als praktische PDF-Version zum Herunterladen.

Scannen Sie einfach den QR-Code auf dieser Seite – und schon können Sie die aktuelle Ausgabe bequem digital lesen oder mit Freundinnen, Freunden und Familie teilen. LA



Der QR-Code führt Sie zur PDF-Version auf der Webseite der SPD Geldern.

Vernum braucht Verlässlichkeit, Teilhabe und starke Strukturen

Mein Name ist Martin-Axel Bruckmann. Ich bin Handwerksmeister, Fachwirt, Mediator und als Ausbilder tätig. Seit über 20 Jahren engagiere ich mich in leitender Funktion für berufliche und soziale Teilhabe – in der Selbstverwaltung der Handwerkskammer, als ehrenamtlicher Richter und Vereinsvorstand. Dieses Engagement möchte ich nun auch als Ratsmitglied für Venum und Neerpont einbringen.

Gerade im ländlichen Raum spüren wir die Herausforderungen des Wandels besonders: Steigende Lebenshaltungskosten, unzureichende Infrastruktur und wachsender Druck auf das Ehrenamt. Als SPD setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum, Verkehrssicherheit – besonders für Kinder, Fußgänger und Radfahrer, eine gute digitale Anbindung und Treffpunkte für alle Generationen ein – auch direkt bei uns im Ort.

Unsere Region lebt vom Handwerk, von der Landwirtschaft und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie verdienen mehr Planungssicherheit, weniger Bürokratie und echte Unterstützung. Ich möchte dazu beitragen, dass Venum und Neerpont nicht nur mitreden, sondern mitgestalten. MAB



Ihr Kandidat für Venum und Neerpont: Martin-Axel Bruckmann

Ehrenamtspreis

„Dä Geldersche Wend“ für Peter Busch

Am 13. Juni 2025 wurde im Rahmen eines Festakts der Ehrenamtspreis „Dä Geldersche Wend“ auf Vorschlag der Gelderner SPD an Peter Busch verliehen. „Wir freuen uns sehr, dass mit Peter Busch ein herausragender Gestalter des kulturellen Lebens in Geldern die verdiente Anerkennung erfahren hat“, so Sabrina Kühle.



Peter Busch steht beispielhaft für die verbindende Kraft von Kunst und Kultur

Der Abend, an dem auch der Wirtschaftspreis 2025 an das Unternehmen Slickers Technology überreicht wurde, bot eine eindrucksvolle Bühne für das vielfältige Engagement in unserer Stadt – sowohl im Ehrenamt als auch in der Wirtschaft.

Peter Busch prägt seit Jahrzehnten die Kunst- und Kulturszene Gelderns. Er ist Initiator der Turm-Art-Ausstellung im Mühlturm und Mitgründer des Vereins „KUHnst-Turm-Niederrhein“. Rund um den Wasserturm hat er ein lebendiges Kunstbiotop geschaffen.

Das von ihm und anderen ins Leben gerufene Turmstipendium bringt regelmäßig Kunst- und Kulturschaffende aus der Region nach Geldern und macht den Turm zu einem Ort des kreativen Austauschs und der Begegnung.

Mit Projekten wie „The Wall – Kunst am Knast“, bei dem Inhaftierten die Möglichkeit zur künstlerischen Entfaltung geboten wurde, zeigte er, wie gesellschaftlich relevante Themen durch Kunst verarbeitet und Menschen in besonderen Lebenslagen erreicht werden können. Besonders am Herzen liegt ihm

auch der künstlerische Nachwuchs: Immer wieder gelingt es ihm, junge Menschen für Kunst zu begeistern und sie aktiv in kreative Prozesse einzubinden.

Neben seinem künstlerischen Wirken ist er auch ein engagierter Mitgestalter des städtischen Lebens. Die Entwicklung der Gelderner Innenstadt begleitete er kritisch und konstruktiv – unter anderem im Anti-Nord-Wand-Verein, später im Pro-Markt-Verein. Für die SPD-Fraktion hat er sich im Kulturausschuss viele Jahre für die Kunst und Kultur in unserer Stadt eingesetzt.

„Peter Busch steht beispielhaft für die verbindende Kraft von Kunst und Kultur. Sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement macht ihn zu einem würdigen Träger des Ehrenamtspreises 2025“, freut sich Sabrina Kühle, die gemeinsam mit Hejo Eicker den Vorschlag eingereicht hat. KG



Peter Busch bei der Preisverleihung. Mit ihm freut sich ein Teil der SPD Geldern rund um Hejo Eicker.

Von Hartefeld bis Veert – Wohnraum für alle

Seit Jahren setzt sich die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Geldern engagiert für bezahlbaren Wohnraum ein. Mit zahlreichen Anträgen – etwa zu „Jung kauft Alt“, zu Erbbaupachtmodellen zur Senkung der Grundstückskosten, zu Kooperationen mit der Kreis Klever Baugesellschaft (KKB), dem geplanten Wohnheim für Auszubildende und der Schaffung von preisgebundenem Wohnraum – hat die SPD konsequent Lösungen vorgeschlagen.

Obwohl viele dieser Anträge über Jahre keine Mehrheit fanden, haben inzwischen auch andere Fraktionen die Dringlichkeit erkannt, denn die Wohnraumschaffung steht in Geldern unter hohem Druck.

Zur besseren, fraktionsübergreifenden Abstimmung wurde das Kompetenzgremium Wohnen gegründet. In dieser Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern des Seniorenbeirats, der Verwaltung und der Politik verständigten sich die Beteiligten auf unterschiedliche Maßnahmen, wie zum Beispiel:

- Schaffung von preisgebundenem Wohnraum
- Altengerechtes Wohnen mit ergänzenden Leistungen, möglichst in den eigenen Ortschaften
- Quartiersmanagement
- Die Förderung des Umbaus und der Sanierung bestehender Immobilien. Letztlich sind alle diese Erkenntnisse und Vorschläge im Masterplan Wohnen der Stadt Geldern zusammengefasst worden – ein wichtiger Leitfaden für die zukünftige Wohnraumversorgung wurde damit ausgearbeitet.

„Der Masterplan Wohnen für die Stadt Geldern steht inzwischen. Nun geht es darum, die beschlossenen Maßnahmen auch schnell und konsequent umzusetzen.“

Die Zeit drängt allmählich, hier muss entschlossen gehandelt werden“, appelliert Sabrina Kühle, die sich im Kompetenzgremium Wohnen beteiligt und aktiv mitgearbeitet hat. LA



Endlich geht es hier los! Im Lübfeld in Veert fahren derzeit viele Bagger und Baustellenfahrzeuge.



Auch die Bergknappen gratulierten zum Jubiläum



bib-Mitglied Sabrina Kühle im Gespräch bei der Geburtsfeier

Mehr Geselligkeit statt Einsamkeit

10-jähriges Jubiläum der Bürgerinitiative Barbaraviertel

Nicht nur bei älteren, sondern auch bei jüngeren Menschen wird Einsamkeit immer mehr ein Thema. Die Bürgerinitiative Barbaraviertel e. V. ist Anlaufpunkt für Menschen, die neue Kontakte und Freizeitmöglichkeiten suchen oder einfach Lust auf etwas mehr Geselligkeit haben. Der Verein feierte im Juni sein 10-jähriges Jubiläum. Und die SPD Geldern war dabei.

„Ich bin Mitglied im Verein und bin sehr froh, dass es ihn gibt. Ich bin im Barbaraviertel aufgewachsen und kenne viele Leute, die hier gerne hingehen“, so Sabrina Kühle, Bürgermeisterkandidatin der SPD.

Im bib-Treff gibt es verschiedene Angebote für alle Altersklassen. Dazu hat der Verein zentral gelegene Räume im Barbaraviertel angemietet, direkt gegenüber der Barbara-Apotheke. Es gibt dort unterhalb der Woche Veranstaltungen wie: einen Skatnachmittag, einen Nachmittags-Café oder das Montagsfrühstück. Um eine Anmeldung vorab wird gebeten. Darüber hinaus organisiert der Verein Fahrradtouren oder Besichtigungen. Außerdem gibt es einen Gemeinschaftsgarten. Auch andere Vereine oder Gruppierungen können die Räume für ihre Veranstaltungen oder Angebote nutzen, wie z.B. die Caritas Geldern. Wöchentlich bietet sie einen Nähtreff für Einheimische

und geflüchtete Menschen an. Nähmaschinen und Stoffe stehen kostenfrei zur Verfügung.

„Wir hatten hier auch eine Zeit lang eine Selbsthilfegruppe, die sich bei uns getroffen hat. Sie hatten Schwierigkeiten für ihre Treffen einen Raum zu finden. Wir stellen diesen gerne zur Verfügung“, so Hermann Hengstermann, Vorstandsmitglied beim bib. Auch das Familienprogramm „e:du“ nutzt die Räume des Vereins. Viermal jährlich finden Treffen statt, die einen Austausch zwischen den Eltern, Babys und Kleinkindern ermöglicht.

„Ich finde es gut, dass die Räume des Vereins auch von anderen Gruppen oder Vereinen genutzt werden können. Hier im ländlichen Raum fehlen zum Teil Veranstaltungsräume oder Treffpunkte. Ein weiterer Vorteil ist, dass man keinen hohen finanziellen Aufwand hat“, so Katharina Genç, Wahlkreis kandidatin der SPD im Barbaraviertel.

Weitere Informationen über die Angebote des Vereins gibt es auf der gut strukturierten Webseite des Vereines – barbaraviertel-geldern.de.

Oder direkt vor Ort im Schaufenster des bib-Treffs – Vernumer Str. 25 im Barbaragebiet in Geldern. KG

Schöne Stadt – schmutzige Realität

In vielen Teilen unserer Stadt zeigt sich ein unschönes Bild: Müll liegt auf Gehwegen, Kippen säumen die Bordsteine, Schalen von Sonnenblumenkernen verteilen sich unter Bänken. Im Becken am Niersforum schwimmt Unrat, achtlos geworfene Verpackungen in den vielen neuen und liebevoll bepflanzten Beeten in der Innenstadt. **Alle wollen Sauberkeit – doch was läuft schief?**



In einer Sache herrscht Einigkeit: Alle Menschen wünschen sich eine saubere und schöne Stadt. Das wurde auch in vielen Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen deutlich – Sauberkeit steht bei ihnen ganz oben. Dennoch scheint es im Alltag oft anders zu laufen. Warum?

Wo viele Menschen unterwegs sind, wo „niemand schaut“, da wird Müll achtlos fallen gelassen. Schnell wird der öffentliche Raum zum Müllplatz, obwohl der nächste Mülleimer nicht weit entfernt steht. Es fehlt oft nicht an Möglichkeiten, sondern an Haltung.

Die Folgen: teuer, unangenehm, respektlos

Müll auf Straßen und Plätzen ist nicht nur ein ästhetisches Problem. Es kostet uns alle viel Geld. Geld, das an anderer Stelle fehlt: bei Grünflächen, Spielplätzen, Kultur oder Infrastruktur. Insgesamt waren es im letzten Jahr über 200 illegale Müllentsorgungen.

Wir können das Problem in den Griff bekommen. Gute Vorbilder für unsere Kinder sein, Ansprache durch städtische Mitarbeiter, häufigere Straßenreinigung. Aber vor allem braucht es uns alle. Jeden Einzelnen, der seinen Müll richtig entsorgt. Denn: Unsere Stadt ist das, was wir aus ihr machen. SK

Bücherei Hartefeld in Not

Kultur darf nicht an Raumknappheit scheitern

Die Hartefelder Bücherei steht vor dem Aus. Das bisherige Gebäude gehört der katholischen Kirche und soll verkauft werden. Damit verliert die Bücherei ihren festen Standort. Als Zwischenlösung ist das Jugendheim im Gespräch, doch dort fehlt es nicht nur an Platz, sondern der Raum wird bereits von Pfadfindern, dem Musikverein Blau-Weiß und anderen Gruppen genutzt. Außerdem ist er nicht barrierefrei. Eine ruhige, verlässliche Nutzung für alle Bedarfe ist dort ausgeschlossen.

Dabei hat das engagierte Team um Leiterin Petra Wegers Enormes geleistet: Eine liebevoll geführte Bücherei mit Angeboten für Kinder und Familien. Kreative Aktionen sind ebenso wichtig wie die Kooperation mit Kitas und Schule und auch die aufwändige Pflege des öffentlichen Bücherschranks. Ohne das Büchereiteam gäbe es diesen Ort der Begegnung gar nicht. Die Grundschule wird bald renoviert und noch ist nicht geklärt, wie der Umbau aussehen wird. Jetzt ist der Moment, dafür zu sorgen, dass die Bücherei dort einen festen, barrierefreien Platz bekommt, der auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden kann. Denn ein Bücherschrank ersetzt keine Bücherei und Ehrenamt braucht Raum, um Dorfleben zu stärken. BH

Wahlempfehlung für den Integrationsrat

Liste A.A.A.: Mokhtari



Ich stehe auf der Liste A.A.A. und freue mich über ihre Unterstützung. Mein Name ist Yahya Mokhtari, 38, und lebe mit Frau und unserem dreijährigen Sohn seit sechs Jahren in Geldern – wir fühlen uns in dieser Stadt zuhause.

Beruflich bin ich im IT-Bereich selbstständig und arbeite außerdem bei der Malteser Werke gGmbH. Ich habe schnell gemerkt, wie wichtig es ist, sich einzubringen – deshalb habe ich mit Freunden den Verein Yana e. V. gegründet, der sich für bessere Integration und mehr Miteinander stark macht. Ich bin seit einigen Jahren Mitglied der SPD, weil mir soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarität wichtig sind. Ich bin überzeugt: Eine offene Gesellschaft lebt davon, dass alle mitgestalten können – unabhängig von Herkunft oder Pass. In Geldern leben über 5.000 Menschen mit internationaler Geschichte. Damit Integration nicht nur ein Wort bleibt, sondern im Alltag gelingt, braucht es gute Ideen, praktische Lösungen und offene Ohren. Ich möchte mithelfen, dass unsere Stadt noch lebenswerter für alle wird. Deshalb kandidiere ich für den Integrationsrat – und freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken. YM



Termine, Termine

Sprechstunden und Infostände vor der diesjährigen **Kommunalwahl**:

» **22. August, 9:30-12:30 Uhr**

Sprechstunde im SPD-Bürgertreff

» **29. August, 9:30-12:30 Uhr**

Sprechstunde im SPD-Bürgertreff

» **30. August, 10 Uhr**

Infostand am Marktplatz

» **5. September, 9:30-12:30 Uhr**

Sprechstunde im SPD-Bürgertreff

» **6. September, 10 Uhr**

Infostand am Marktplatz

» **12. September, 9:30-12:30 Uhr**

Sprechstunde im SPD-Bürgertreff

» **13. August, 10 Uhr**

Infostand am Marktplatz

Lesen, tauschen, weitergeben

Unsere Bücherkiste

Es ist zwar kein Meilenstein, aber ein kleiner Baustein für mehr Nachhaltigkeit in Geldern. Die Bücherkiste der Gelderner SPD ermöglicht es, Bücher unkompliziert auszutauschen. Sie befindet sich an der Hauswand neben dem SPD-Bürgerbüro und kann von allen genutzt werden.

Entweder um ein neues Buch zu finden oder um ein ausgelesenes Buch abzugeben bzw. zurückzulegen. „Ich möchte bei mir zuhause nicht so viele Bücher dauerhaft lagern. Meistens lese ich sie nur einmal. Dann kann ich sie weitergeben. Mir ist es oft zu umständlich, sie zum Beispiel auf dem Flohmarkt zu verkaufen. Von daher ist die Bücherkiste eine gute Sache“, erklärt Kathi Genç, Wahlkreis-kandidatin für das Barbaraviertel. Die Kiste ist frei zugänglich und kann rund um die Uhr genutzt werden. VL

IMPRESSUM

Herausgeber

SPD Geldern, Markt 17, spd-geldern.de

Verantwortlich für den Inhalt

Lars Aengenvoort

Verteilte Auflage

12.000

Druck

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG

DruckMedien,

Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Autorenliste dieser Ausgabe

Lars Aengenvoort [LA], Andreas van Bebbler [AVB], Dietmar Bexkens [DB], Martin-Axel Bruckmann [MAB], Hejo Eicker [HE], Kathi Genç [KG], Bärbel Hänsch [BH], Benjamin Hinz [BEH], Sabrina Kühle [SK], Vera van de Loo [VL], Yahya Mokhtari [YM]

Hans „Hammer“ Kubon tritt der SPD bei

Hans „Hammer“ Kubon, vielen Bürgerinnen und Bürgern als langjährig engagierter Ehrenamtlicher in zahlreichen Vereinen in der Ortschaft Veert bekannt, hat nun einen für ihn bedeutenden Schritt getan: Er ist jetzt Sozialdemokrat.

„Ich wünsche mir einen Wechsel an der Stadtspitze, und ich werde Sabrina Kühle mit meinem Namen unterstützen“, erklärt

Hammer Kubon seine Entscheidung. Nach Jahrzehnten ehrenamtlichen Wirkens ist für ihn nun der Moment gekommen, auch politisch Verantwortung zu übernehmen – für Geldern, seine Heimat. BEH



Erstmals in GELDERN *aktuell*

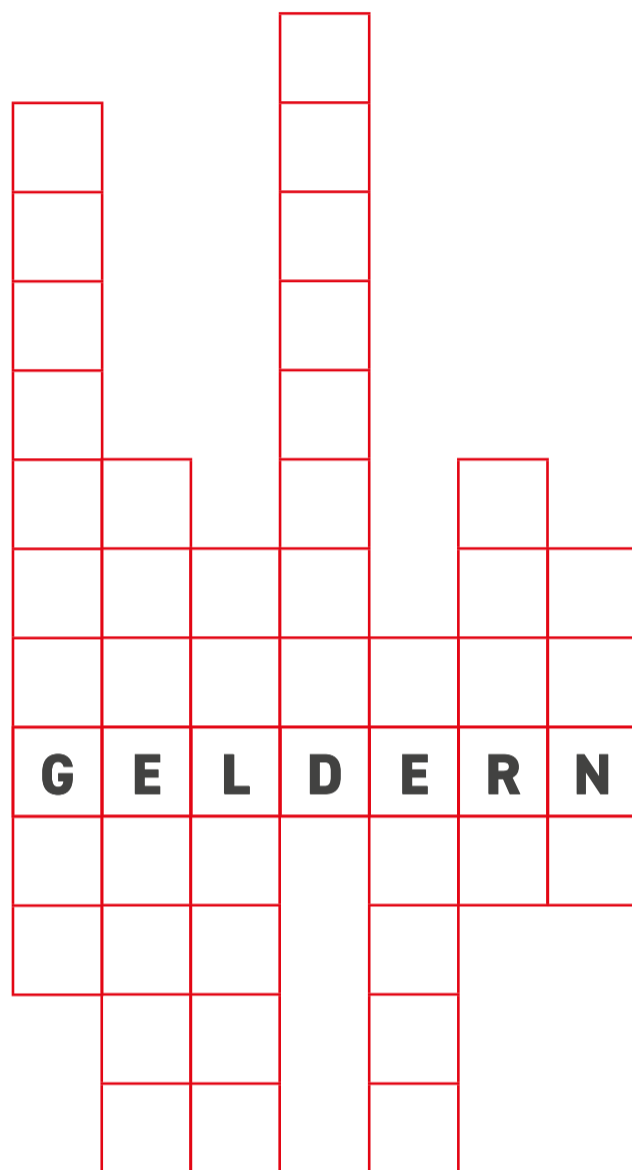
Geldern-Scrabble

Wer gerne rätselt und unsere schöne Stadt kennt, sollte mitmachen. Entlang den Buchstaben der Stadt Geldern lassen sich alle Ortsteile wie bei Scrabble anlegen.

Mitmachen lohnt sich: Unter allen Einsendungen werden drei Gutscheine im Wert von je 20,- Euro vom Weltladen Geldern verlost.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Die ausgefüllte Lösung zusammen mit Name und Adresse entweder per E-Mail an info@spd-geldern.de senden oder in den Briefkasten des SPD-Bürgertreffs am Markt 17 einwerfen.

Der Einsendeschluss für dieses Rätsel der Ausgabe August 2025 ist **Mittwoch, der 10. September 2025** – wir wünschen allen Einsendern viel Glück. LA



					8			
8		9			7	5		1
			3	5			8	
		8				9		
2						1		8
6						3		
			1		3			
	8			1	9	4		
				7	6			3

Sudoku

» Lust auf etwas Kurzweil?

So geht's:

Sudoku ist einfach zu verstehen – manchmal jedoch schwierig zu lösen. In der einfachen, normalen Version sind 9 Quadrate, die jeweils 9 Unterquadrate haben, gegeben. In jedem Kästchen muss später eine Zahl stehen. Einige Zahlen sind vorgegeben. Das Ziel des Spieles ist es, alle Kästchen mit einer Zahl von 1 bis 9 zu füllen. Pro Block, pro Zeile und Spalte, waagrecht wie senkrecht darf jedoch jede Zahl nur einmal vorkommen. Es gibt also immer nur eine einzige Lösungsmöglichkeit. Viel Spaß! ■